Offizielles Stadionheft des FSV Wacker 03 Gotha
Am Vorabend des Spieltags bereits online auf www.wacker03Gotha.de

HEIMSPIEL

Landesklasse
Thüringen
Saison 2018/2019

FSV WACKER 03 GOTHA E.V.

Seite 3 - IN EIGENER SACHE
Seite 4 - UNSER GAST
Seite 5 - DER SPIELTAG
Seite 6 - WACKER-NEWS
Seite 7 - MOMENTMAL SPORTFREUND

Samstag, 06. April 2019

FSV 06 EINTRACHT HILDBURGHAUSEN

14:00 Uhr Volkspark-Stadion

Foto:Falk Böttger

stadtwerke gotha
Fernwärme | Strom | Gas

WACKER VORAN!

SENGER-KRAFT
Faszination Automobil
HERGL BRÄUKEREI

Oberer Goldbacher Weg 3 · 99869 Warza · Fon: 036255/839-0 · Fax: 036255/839-83
info@hergl-druckerei.de · www.hergl-druckerei.de

BERATUNG · GESTALTUNG · DRUCK · WEITERVERARBEITUNG · SERVICE · LOGISTIK

IN EIGENER SACHE

Hallo liebe Fußballfreunde,

einen wundervollen Tag heute hier im Gothaer Stadion wünsche ich ganz herzlich dem Schiedsrichtertrio Martin Werner, Maximilian Lang und Jonas Mayer, Ihnen und euch, liebe Anhänger und Freunde unseres FSV Wacker 03 und unseren Gästen aus Hildburghausen.

Nach 11 Spielen ohne Niederlage ist letzten Samstag diese Serie mit einer derben Niederlage gerissen. Belassen wir es dabei und so halte ich es mit der alten Phrase, lieber einmal 0:5 als fünfmal 0:1. Die Trainer werden die richtigen Worte in ihrer Auswertung gefunden haben.

Ich möchte mich in meinem heutigen Grußwort mal wieder unserer Jugendarbeit widmen. Auch auf Seite 6 unseres Stadionheftes wird das Thema noch einmal angesprochen.
"Waren das noch Zeiten, als Wacker Oberliga gespielt hat!" Diesen Satz hörte ich neulich, als ich mich beim Training einer unserer Kindermannschaften unters (Eltern-)Volk gemischt hatte.
Ja, ich mache das immer wieder einmal, um ein bisschen mehr davon zu erfahren, wie die Eltern unseren FSV Wacker so sehen. Mit denen, die mich kennen, lässt es sich meist gut fachsimpeln, interessant sind aber auch manche Meinungen von denen, die nicht wissen wer und was ich bin. So bekommt man dann einesteils ungefilterte und sachliche Kritik, die wichtig ist, um die Sichtweise der Eltern zu verstehen und um zu erkennen, was und wie wir manche Dinge besser erklären müssen. Schließlich steht bei Wackers Jugendmannschaften nicht unbedingt das Spielergebnis aber unbedingt der Leistungsgedanke im Vordergrund und das sollen auch unsere Eltern akzeptieren.
Andererseits bekommt man aber ebenso ungefiltert mitgeteilt, was dieser Trainer oder der Präsident denn für schlechte Fußballkenntnisse haben und was sie genau tun müssten, damit dieser Verein doch endlich wieder der Verein wird, der er mal war.
Das ist dann immer der Moment, wo ich so ganz kleinlaut frage, ob denn der sich Äußernde als Vereinsmitarbeiter irgendwo tätig ist oder warum er, wenn nicht, denn dann nicht hier in dem Verein, wo sein Kind spielt, die Zustände verbessern könnte.
Na dafür, so die Antwort, hätte man keine Zeit. Schließlich sei man berufstätig, wolle samstags auch mal gemeinsam einkaufen gehen und jedes Wochenende mit fremden Kindern unterwegs zu sein, für die Verantwortung zu übernehmen, das ginge ja gar nicht. Und dann noch die ganzen neuen Anforderungen wie Datenschutz usw., Spiele und Trainings vor- und nachzubereiten, da hat man ja gar nichts mehr von seiner Freizeit.
Als ich weggehe bekomme ich noch mit, dass meine Gesprächspartner aus einer anderen Stadt unseres Landkreises kommen und ihr Kind schon vier Jahre dreimal in der Woche zu Wacker fahren. Dreimal pro Woche 17 km hin und wieder zurück. Komische Leute, denke ich. Warum tun die das, wenn hier doch keiner Ahnung hat?

Da ich nicht nur die Hoffnung habe, sondern es ganz genau weiß, dass die Akteure des heutigen Spieles inklusive Trainer und Verantwortlichen schon Ahnung haben und viel von dem wissen, was sie tun, freue ich mich jetzt auf ein schönes und hoffentlich auch gutklassiges Landesklassenspiel. Ich würde mich auch freuen, wenn Sie und ihr, liebe Zuschauer, während den Spielunterbrechungen und in der Halbzeitpause über den Inhalt des Grußwortes ein wenig mit euren Nebenmännern oder Nebenfrauen diskutiert.
Viel Spaß beim Fußballschauen wünscht

Ihr und euer Thomas Fiedler
- Wacker voran! -

FSV 06 Eintracht Hildburghausen

von Daniel Gottwald

Am heutigen Samstagnachmittag begrüßen wir recht herzlich unsere Gäste, welche im fränkisch geprägten Süden des Freistaats Thüringen beheimatetet sind, den FSV 06 Eintracht Hildburghausen. Der Fußballsportverein belegt in der aktuellen Spielzeit den 7. Platz und besitzt nach 19 Spielen 32 Punkte. Mit 15 Punkten Rückstand auf Platz 1 und 11 Zählern Luft vor der Abstiegszone liegt man somit im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Das letzte Spiel, bestritten am vergangenen Sonntag, gewannen unsere Gäste deutlich und souverän mit 6:1 gegen den SV Wacker 04 Bad Salzungen. Vor 120 Zuschauern trafen 2 x Jens Hirschfeld und je 1 x Tobias Holl, Stefan Fischer, Max Andersch und Jens Kirchner. Es war gleichbedeutend der höchste Sieg unserer Gäste in dieser Spielzeit.

Das letzte Aufeinandertreffen beider Teams gab es am 29.09.2018. In einem wahren Fußballkrimi stand letztendlich einen hart erkämpfter 4:3 Auswärtserfolg für unsere Jungs. Nach einer 1:0 Führung von Florian Serick drehten unsere Gäste mit Tobias Holl und Martin Schleicher binnen 6 Minuten das Ergebnis in einen 2:1 Vorsprung. Mit 2 Treffern von Benjamin Pufe und wiederum Florian Serick konnte die Mannschaft von Lars Harnisch letztlich den Spielstand wieder in eine Führung ummünzen. Tobias Holl sorgte anschließend mit seinem Treffer noch für das Endresultat.

Quellen: fussball.de; wikipedia.org; eintracht-hildburghausen.de

UNSERE HEUTIGE AUFSTELLUNG

01 Dennis Weisheit
12 Jonas Weise
02 Suhrab Muradi
03 Kevin Helm
04 Stefan Zielasko
05 Christoph H.-Moritz
06 Christian Hatzky
07 Dominik Döbereiner
08 Norman Bonsack
09 Moritz Müller
10 Benjamin Pufe

TRAINER:
Lars Harnisch
Mario Schmidt
Thomas Rafka

11 Moritz Zickler
13 Robin Weida
14 Dominik Jahns
15 Tim Bernecker
16 Niklas Witzel
17 Alexander Ludwig
18 Florian Serick
19 Gio Simin
20 Franz Burkhardt
21 Steffen Scheidler
Paul Etzold

BETREUER:
Manfred Meisel
Mario Bauer
Dr. Thomas Schade
Bernd Vollkenannt

FSV Wacker 03 Gotha
FSV 06 Eintracht Hildburghausen

SV Wacker 04 Bad Salzungen
SG SV SpVgg Siebleben 06

FC Eisenach
FC An der Fahner Höhe II

SG SV Falke Sachsenbrunn
FSV Waltershausen

SG 1951 Sonneberg
FSV 06 Ohratal

SG Herpfer SV
SG 1.FC Sonneberg 04

FVI Brotterode
FC Steinbach-Hallenberg

FSV Viernau
SG SV Borsch 1925

Platz		Verein	Sp	S	U	N	T	:	GT	Diff	Pkt
1.	→	SG 1. FC Sonneberg	18	15	2	1	65	:	15	+50	47
2.	→	SG Herpfer SV 07	19	14	2	3	42	:	14	+28	44
3.	→	FSV 06 Ohratal (A)	20	11	5	4	52	:	34	+18	38
4.	→	SG SV Borsch 1925	18	11	4	3	46	:	16	+30	37
5.	→	**FSV Wacker 03 Gotha (A)**	**20**	**10**	**4**	**6**	**36**	**:**	**32**	**+4**	**34**
6.	→	FC Steinb.-Hallenb. (N)	20	10	3	7	61	:	36	+25	33
7.	→	Eint. Hildburghausen	19	10	2	7	44	:	32	+12	32
8.	→	FC Eisenach (A)	19	9	2	8	32	:	29	+3	29
9.	↑	FSV Waltershausen	20	8	2	10	39	:	39	+0	26
10.	↓	FSV 04 Viernau	19	7	4	8	28	:	26	+2	25
11.	→	Wacker Bad Salzungen	20	6	4	10	35	:	54	-19	22
12.	→	FVI Brotterode	18	6	3	9	19	:	38	-19	21
13.	→	SG SpVgg Siebleben	19	5	4	10	44	:	56	-12	19
14.	→	SG 1951 Sonneberg	19	4	1	14	33	:	68	-35	13
15.	→	FC An d. Fahner Höhe II (N)	19	3	1	15	20	:	49	-29	10
16.	→	SG SV Sachsenbrunn (N)	19	2	1	16	21	:	79	-58	7

Warum die Freizeitbeschäftigung als Trainer beim FSV Wacker Freude bereitet

Vor uns liegt der Spielbericht des Trainers André Penschinski vom vergangenen Wochenende. Er schreibt von seinen Schützlingen der D2-Jugend, die Bengels und das Mädel also, die so ungefähr 11 Jahre alt sind und letzten Sonntag gegen Treffurt 3:0 gewonnen hatten.

„Heute gastierte die D Jungendmannschaft aus Treffurt bei uns im Törpe Sportpark. Aufgrund der Zeitumstellung lag der Anstoß gefühlt noch vor dem Aufstehen. Aber die Leistung und das Ergebnis zeigen, dass uns diese frühen Zeiten zu liegen scheinen… Dem Gegner war von Anfang an anzumerken, dass er Fußball spielen wollte. Doch mit einer erkennbaren Steigerung zur vergangenen Woche in allen Bereichen ließen wir dem Gegner nicht die notwendige Entfaltung. Wir zeigten eine deutlich höhere Laufbereitschaft, auch für den Mitspieler. Besonders in der Offensive klappte das Zusammenspiel deutlich besser; schnelle Entscheidungen, gute Laufwege, gutes Passspiel und der Mut zum Torabschluss. Wenn wir nun noch im mannschaftlichen Defensivverhalten klarere Aktionen zeigen, können wir auch hier Druck von uns nehmen und den Gegner einbremsen. Dazu gehört auch, dass wir noch mehr miteinander komunizieren auf dem Platz. Ein guter Schritt in die richtige Richtung - Weiter so Jungs!!!“

Eigentlich ist es ein Bericht wie jeder andere. Seinen wahren Wert und die besondere Bedeutung erhält dieser Bericht erst durch eine weitere Veröffentlichung in Facebook. Wie der nebenstehende Auszug verdeutlicht, hat der Trainer André Penschinski seinen eigenen Bericht noch einmal kommentiert.

Zwei Worte, mehr nicht.
Aber es sind zwei Worte, die das ausdrücken, was den Lohn der Trainer– oder Übungsleitertätigkeit ausmacht.
Nein. André Penschinski hat mit seiner Mannschaft letzte Woche weder Kreis– noch Landesmeisterschaft gewonnen, es war NUR ein Sieg gegen Treffurt.
Mit der Offenlegung seiner Gefühle gibt er diesem Sieg jedoch eine überdimensionale Bedeutung. Für ihn ist es mehr als ein Sieg. Es ist sein Lohn für monatelange Arbeit, für Rückschläge, für Auseinandersetzungen mit den Halbwüchsigen und manchmal auch den Eltern, für traurige Augen oder Unverständnis bei Nichtaufstellung und für vieles mehr. Er hat in diesem Spiel vieles von dem verwirklicht gesehen, was er den Kindern vermitteln wollte und wohl auch erfolgreich vermittelt hat.
Glauben Sie mir, liebe Leser, diesen Stolz würde unser D-Trainer André Penschinski nicht gegen eine Geldprämie eintauschen.

Werde auch du Jugend-Trainer beim FSV Wacker 03 Gotha. Du wirst schneller STOLZ sein können als du glaubst!

Was bedeutet dir Wackers Erste Männermannschaft?

HEUTE GEFRAGT: Zuschauer Waldemar Rothe

Seit mehreren Jahrzehnten bin ich Anhänger von Wacker und habe schon tausende Stunden hier im Stadion verbracht. Besonders froh macht es mich, wenn ich junge Fußballer bei der Ersten sehe, die auch in den Jugendmannschaften schon für Motor oder Wacker am Ball waren. Dass heute in Gotha kleinere Fußballbrötchen gebacken werden müssen, als zu Zeiten, wo für den Oberligafußball das Geld nur so sprudelte, stört mich nicht. Damals haben hier nur ein oder zwei Gothaer Fußball gespielt und die anderen, die Fremden, haben das Geld heimgeschleppt. Natürlich will ich hier im Stadion auch wieder Thüringenligaspiele sehen und da muss man auch ein paar gute Leute von woandersher verpflichten. Aber nur ein paar wie gesagt, das Gros soll aus Gotha und Umgebung kommen. Für ein paar neue Spieler muss der Vorstand alle Hebel in Bewegung setzen, den so wie die Männer derzeit spielen, wird man über die Landesklasse nicht hinaus kommen.

Wenn ich dann manchmal in das Internet bei Wacker schaue, fällt mir der kleine Vorstand auf. Früher hattet ihr einen Fanbetreuer und einen sportlichen Leiter, das fehlt mir heute, weil die Arbeit ja gemacht werden muss. Aber es will ja von den jungen Leuten heute keiner mehr Verantwortung übernehmen.

SENGER-KRAFT
Faszination Automobil

Herausgeber: FSV Wacker 03 Gotha **Layout:** Thomas Fiedler **Druck:** Hergl-Druckerei

Ihr Stadtwerk.
Direkt nebenan.

stadtwerke gotha

Wir bleiben am Ball ...

... und engagieren uns für die Förderung von Kunst, Kultur und Sport.

www.stadtwerke-gotha.de

Kampagne: www.i-d.de | Foto: A. Burzik